

Bayreuther Bildungskongress

„Globales Lernen 2010 – Globale Herausforderungen“

Vom 30. September bis 1. Oktober 2010 fand der Bildungskongress „Globales Lernen 2010 – Globale Herausforderungen“ an der Universität Bayreuth statt. Der Kongress richtete sich insbesondere an Lehrkräfte weiterführender Schulen in Bayern und Thüringen sowie an Akteure der außerschulischen Bildungsarbeit im Bereich Globales Lernen. Die Eröffnungsrede hielt der Wiener Journalist Christian Felber, der sich globalen Fehlentwicklungen im v.a. ökonomischen Bereich kritisch näherte und „50 Vorschläge für eine gerechtere Welt“ entwarf. Im Anschluss daran führten Prof. Dr. Gabriele Schrüfer und Dr. Thomas Hoffmann in die theoretischen Grundlagen des Globalen Lernens ein. Darauf basierend folgten eine Vielzahl von interessanten wissenschaftsorientierten Vorträgen und praxisnahen Workshops. Die Referierenden spiegelten dabei ein breites Spektrum von Fachdisziplinen und institutionellen Hintergründen wider. Im Rahmen dieser Angebote wurden globale Fragestellungen erörtert, wissenschaftliche Erkenntnisse aufgezeigt, innovative Lehr-/Lernmethoden ausprobiert und Perspektiven des Globalen Lernens diskutiert.

Themen waren u.a. „Klimabedingte Flucht und Migration“ (Wirsching), „Globales Lernen – Didaktische Leitprinzipien für die Unterrichtsplanung“ (Applis/Uphues), „Armutsbekämpfung durch Mikrokredite“ (Huber) und „Indigene Strategien zur

Krisenbewältigung in Afrika“ (Ibrahim/Ibrahim). Ergänzend zu diesem Angebot präsentierten im Foyer zahlreiche NGOs und Initiativen ihre Arbeit und zeigten den Lehrkräften Ansatzpunkte für schulische Kooperationen auf.

Flankiert wurde der Kongress durch ein interessantes Rahmenprogramm. So fand etwa am ersten Abend bei westafrikanischem Essen die Vernissage der Ausstellung „Entwicklungsland Bayern“ statt, die musikalisch vom Musikbotschafter der Elfenbeinküste Urbain N`Dakon untermalt wurde.

Zum Abschluss der Tagung verabschiedeten die rund 320 Teilnehmenden die „Bayreuther Erklärung zum Globalen Lernen – im Kontext der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In ihr werden mit Nachdruck konkrete Schritte zur Umsetzung des globalen Lernkonzeptes in der Praxis gefordert. Die Erklärung wurde stellvertretend an Helmuth Rieth aus der thüringischen Staatskanzlei übergeben und soll in den nächsten Wochen auch an andere Entscheidungsträger in der Bildungspolitik versandt werden. Die Dokumentation des Kongresses inklusive vieler Powerpoint-Präsentationen findet sich auf dem Internetauftritt www.bildungskongress-globaleslernen.de.

Rainer Uphues

rainer.uphues@ewf.uni-erlangen.de